

Talonsteuer-Rückstell. 31 250, Unterstütz.-F. 19 872 (Rückl. 10 000), Div. 500 000, Tant. an A.-R. 27 777, Vortrag 47 246. Sa. M. 10 103 584.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 346 662, Zs. 97 950, Talonsteuerrückst. 12 500, Abschreib. 251 782, Gewinn 615 815. — Kredit: Vortrag 41 879, Fabrikationsgewinn 1 268 364, Ertragnisse aus Grundstücken 14 466. Sa. M. 1 324 710.

Kurs Ende 1911: 140%. Zulassung der Aktien in Berlin erfolgte Anfang März 1911; erster Kurs am 15./3. 1911: 146%.

Dividenden 1906/07—1910/11: 12, 10, 8, 8, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Paul Methner jun., Dr. Hans-Heinrich Frahne.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Paul Methner, Stellv. Dr. Kurt Frahne, Landeshut; Bank-Dir. Karl Michalowsky, Berlin; Dir. Carl Janson, Neusalz a. O.

Prokuristen: Adolph Junge, Curt Kuntze. **Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank

Mechanische Leinenspinnerei u. Weberei Akt.-Ges.

in **Memmingen**, Bayern.

Gegründet: 30./10. 1872. Die Firma lautete bis 26./9. 1899 Mech. Leinenspinnerei Memmingen.

Zweck: Flachs-, Hanf- u. Wergspinnerei u. Weberei, besonders Herstellung von Leinengarn u. Leinwand; Specialität: Herstellung eines porösen Flechtgewebes für Gesundheitswäsche. Lohnspinnerei. Verkaufsgeschäft in Wörishofen. 2500 Spindeln und 62 mech. Webstühle. Arbeiterzahl ca. 200, 125 HP.-Dampf- und 25 HP.-Wasserkraft. Jahresproduktion ca. 50 000 (1909/10—1910/11: 50 024, 48 522) Bündel Leinengarn, 7000 Stück Leinwand (1909/10—1910/11: 306 694, 312 926 m).

Kapital: M. 380 000 in 380 Aktien à M. 1000; früher bis 16./9. 1885 M. 570 000 in 380 Aktien à M. 1500. **Hypotheken** (am 30./6. 1911): M. 87 224, werden amortisiert.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Sept. 1 Aktie = 1 St., Grenze einschl. Vertr. 40 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrückl., Tant. an Vorst., 4% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 1200), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Immobil. 27 118, Verwalt.-Gebäude 40 000, Gebäude 156 000, Spinnereimasch. 201 950, Webereimasch. 40 000, Waren 308 946, Kassa 1167, Wechsel 22 306, Debit. 52 030. — Passiva: A.-K. 380 000, Hypoth. 87 224, Amort.-Kto 131 614, do. (neu) 10 965, R.-F. 38 000, Disp.-F. 70 000, Kredit. 97 645, Bilanz-Kto 1988, Div. 22 800, Tant. 1942, Arb.-Unterst.-F. u. Grat. 3000, Vortrag 4338. Sa. M. 849 519.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gesamt-Unk. 176 087, Abschreib. 10 965, Gewinn 27 718. Sa. M. 214 771. — Kredit: Bruttoüberschuss M. 214 771.

Dividenden 1888/89—1910/11: 1, 1, 3, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4¹/₂, 3¹/₂, 2, 0, 2, 3, 3, 5, 6, 5, 6, 6, 6%.

Coup.-Verj.: 5 J. n. F.

Direktion: Albert Schneibel.

Prokurist: Joh. Graf.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Dir. Edmund Kübel, Stuttgart; Rud. Häring, Jacob Wegmann, Memmingen; Ing. Gust. Keim, Frankenthal.

Zahlstellen: EigeneKasse; Stuttgart: Allg. Renten-Anstalt; Memmingen: Bayer.Handelsbk.*

Gruschwitz Textilwerke, Akt.-Ges. in Neusalz (Oder).

Gegründet: 13./12. 1906 mit Wirkung ab 1./4. 1906; eingetr. 28./3. 1907. Gründer: Die offene Handelsgesellschaft J. D. Gruschwitz & Söhne, Neusalz a. O.; Geh. Komm.-Rat Georg Beuchelt, Fabrik-Dir. H. Winkler, Grünberg i. Schl.; Fabrik-Dir. Karl Janson, Neusalz a. O.; Unitäts-Dir. Max Bertram, Herrnhut. Die offene Handelsgesellschaft J. D. Gruschwitz & Söhne in Neusalz brachte in Anrechnung auf den von ihr übernommenen Aktienbetrag von M. 1 295 000 die von ihr in Grünberg i. Schl. betriebene Zweigniederlassung nach dem Stande v. 1./4. 1906 mit Nutzungen u. Lasten von diesem Tage ab ein.

Zweck: Die Ges. betreibt: a) in Neusalz a. Oder: Flachspinnerei u. Zwirnerei u. Fabrikation von Baumwoll-Nähfäden; b) Lauban: Zwirn- u. Garnbleiche; c) Konstadt: Flachs-röste; d) Grünberg: Hanfspinnerei u. Bindfadenfabrik bzw. Herstellung von Seilerwaren.

Kapital: M. 5 000 000 in 5000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 300 000, erhöht lt. a.o. G.-V. v. 28./9. 1909 um M. 3 700 000 in 3700 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1909, begeben zu 120%. Das Bezugsrecht der Aktionäre war ausgeschlossen. Die M. 3 700 000 wurden von der offenen Handelsgesellschaft in Firma J. D. Gruschwitz & Söhne zu Neusalz a. Oder übernommen. Diese machte hiergegen eine Einlage, bestehend in dem von ihr in Neusalz a. Oder betriebenen Handelsgeschäft, einschl. der in Lauban unter der Firma Bleiche J. D. Gruschwitz & Söhne u. in Konstadt unter der Firma J. D. Gruschwitz & Söhne, Flachs-röste, Konstadt, betriebenen Zweigniederl. u. zwar unter der Bedingungen des Einbringungsvertrages v. 28./9. 1909, insbesondere mit Nutzungen u. Lasten seit 1./4. 1909.

Hypoth.-Anleihe: M. 400 000 in 4¹/₂% Teilschuldverschreib. à M. 1000. Tilg. ab 1909 durch Auslos. im März auf 1./4. In Umlauf Ende März 1911: M. 368 000.

M. 2 200 000 in 4¹/₂% Oblig. lt. G.-V. v. 28./9. 1909, emittiert anlässlich der Übernahme der Fabriken der Firma J. D. Gruschwitz & Söhne zu Neusalz, Lauban u. Konstadt (s. oben).